

## **Was heißt eigentlich „Matschhose“?**

Berufsspezifischer Sprachkurs des Paritätischen Bildungswerks Bremen unterstützt pädagogische Fachkräfte aus dem Ausland auf ihrem Weg zur Berufsanerkennung

**Bremen, 23.10.2019** – In Kindertagesstätten, an Grundschulen, in Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe – überall fehlt qualifiziertes pädagogisches Personal. Das Teilprojekt „Ausgleichsmaßnahmen für pädagogische Fachkräfte aus dem Ausland“ – ein Modellprojekt im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ – begleitet ausländische Pädagog\*innen auf ihrem Weg zur staatlichen Anerkennung als Fachkraft und in den Beruf. Als Träger des IQ-Teilprojekts hat das Paritätische Bildungswerk Bremen etliche Ausgleichsmaßnahmen entwickelt, um zugewanderte Pädagog\*innen individuell und umfangreich zu fördern. Ein wichtiger, wenn auch oft unterschätzter Baustein ist der berufsspezifische Sprachkurs „Deutsch für pädagogische Fachkräfte“, der erneut Anfang November startet.

Im Mittelpunkt steht dabei die Vorbereitung auf berufssprachliche Anforderungen am Arbeitsplatz, zum Beispiel in der Kita. Zu diesem Zweck hat das Paritätische Bildungswerk sogar ein eigenes Lehrwerk entwickelt, das die Grundlage des Unterrichts bildet und bundesweit Deutschkursen als Vorlage dient. Das Besondere an dem Sprachkurs: Die Inhalte werden passgenau auf die realen Arbeitssituationen zugeschnitten. Ein solch spezifisches und zielgruppenorientiertes Angebot ist in Bremen einmalig. Die Teilnehmenden, die nach erfolgreicher Prüfung das Sprachniveau B2 erhalten, trainieren Eltern- und Kindergespräche sowie Teamsitzungen, setzen sich mit Protokollen oder Spieleanleitungen auseinander. „Anfangs sind viele oft ziemlich überfordert, wenn sie zum Beispiel einen Spielplatz oder Gefühlswelten beschreiben sollen“, beschreibt Projektleiterin Iska Niemeyer die Situation im Kurs.

Das Paritätische Bildungswerk begleitet die Teilnehmenden in enger Kooperation mit der Anerkennungsberatung. „Da geht es zunächst erst mal darum, anzukommen, das System hier zu verstehen, sich zu orientieren“, so Niemeyer. Denn der Anerkennungsprozess hat seine Tücken. Die im Ausland erworbenen Ausbildungen und Abschlüsse sowie die zugrunde liegenden pädagogischen Konzepte unterscheiden sich oft stark von denen in Deutschland. Die fremde Sprache kommt erschwerend hinzu. „Damit die Fachkräfte all diese Hürden erfolgreich überwinden können, brauchen sie sowohl sprachliche und fachliche Unterstützung als auch individuelle Begleitung auf ihrem Berufsweg“, weiß Frauke Felix, Geschäftsführerin des Paritätischen Bildungswerks und Leiterin der Privaten Fachschule für Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege.

Die enge Verzahnung von Sprachlichem und Beruflichem ist auch genau das, was den Teilnehmenden an dem Modellprojekt besonders gut gefällt. „Ich will doch viel lieber wissen: ‚Wie führe ich ein Tür- und Angelgespräch mit einer Mutter‘ anstatt ‚Wie führe ich ein allgemeines Konfliktgespräch‘“, bestätigt Kursteilnehmerin Ivelina Nikolova.

### **Pressekontakt**

Paritätisches Bildungswerk Bremen  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Maren Seebeck  
Faulenstr. 31, 28195 Bremen  
Tel. 0421/17472-11  
[mseebeck@pbwbremen.de](mailto:mseebeck@pbwbremen.de)  
[www.pbwbremen.de](http://www.pbwbremen.de)

### **Bildnachweis**

PBW\_IQ\_Sprachkurs\_PaedagogInnen.jpg  
©Paritätisches Bildungswerk Bremen  
Belegexemplar erbeten

# PRESSEINFORMATION



Der Sprachkurs bildet dabei nur den ersten Schritt auf dem Weg zur Berufsankennung. Im Anschluss können die Pädagog\*innen vielfältige Fachseminare besuchen, die die Unterschiede zu den Ausbildungsinhalten im Herkunftsland fokussieren. Das Paritätische Bildungswerk bietet ihnen außerdem eine individuelle Vorbereitung auf das abschließende Prüfungs-Kolloquium.

In Anbetracht des herrschenden Fachkräftemangels sind die Berufschancen für die im Ausland ausgebildeten Pädagog\*innen im Anschluss an das Anerkennungsverfahren sehr gut. Felix sieht in ihnen allerdings mehr als eine Antwort auf den Fachkräftemangel: „Das sind Profis, die erneut zu Lernenden werden. Als qualifizierte und berufserfahrene Fachkräfte bereichern sie die pädagogische Landschaft hier in Deutschland“.

Weitere Informationen zum Sprachkurs „Deutsch für pädagogische Fachkräfte aus dem Ausland“ finden Sie unter <https://pbwbremen.de/index.php/erkennung-berufsabschluss/deutsch-paedagoginnen>.

## Über das Paritätische Bildungswerk Bremen

Das Paritätische Bildungswerk Landesverband Bremen e.V. – Institut für soziale und interkulturelle Weiterbildung – wurde 1978 als gemeinnütziger Verein und lebendiger Ort der Erwachsenenbildung gegründet. Es bietet Menschen aus aller Welt ein breites Kursangebot zur sprachlichen und beruflichen Qualifizierung und Integration. Dazu gehören Deutschkurse in allen Niveaustufen bis C1, Alphabetisierungskurse, ein zertifiziertes Prüfungszentrum für Deutschprüfungen von A1 bis C1, Lehrgänge zur beruflichen Orientierung und Vorqualifizierung sowie Angebote zur Vorbereitung auf Ausbildung und Umschulung.

Das PBW Bremen betreibt außerdem eine staatlich anerkannte private Fachschule für Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege sowie eine private Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz und Kinderpflege. Das Angebot umfasst berufsbegleitende Ausbildungen und Umschulungen zur\*in Erzieher\*in, Heilerziehungspfleger\*in und Sozialpädagogischen Assistent\*in, sonderpädagogische Qualifizierungen, Qualifizierungen für Kindertagespflegepersonen, Weiterbildungen für pädagogisches Fachpersonal sowie Deutsch für pädagogische Fachkräfte aus dem Ausland.

Das PBW ist anerkannt nach dem Bremischen Weiterbildungsgesetz und zertifiziert nach der AZAV.

## Über das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationsspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

### Pressekontakt

Paritätisches Bildungswerk Bremen  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Maren Seebeck  
Faulenstr. 31, 28195 Bremen  
Tel. 0421/17472-11  
[mseebeck@pbwbremen.de](mailto:mseebeck@pbwbremen.de)  
[www.pbwbremen.de](http://www.pbwbremen.de)

### Bildnachweis

PBW\_IQ\_Sprachkurs\_PaedagogInnen.jpg  
©Paritätisches Bildungswerk Bremen

Belegexemplar erbeten